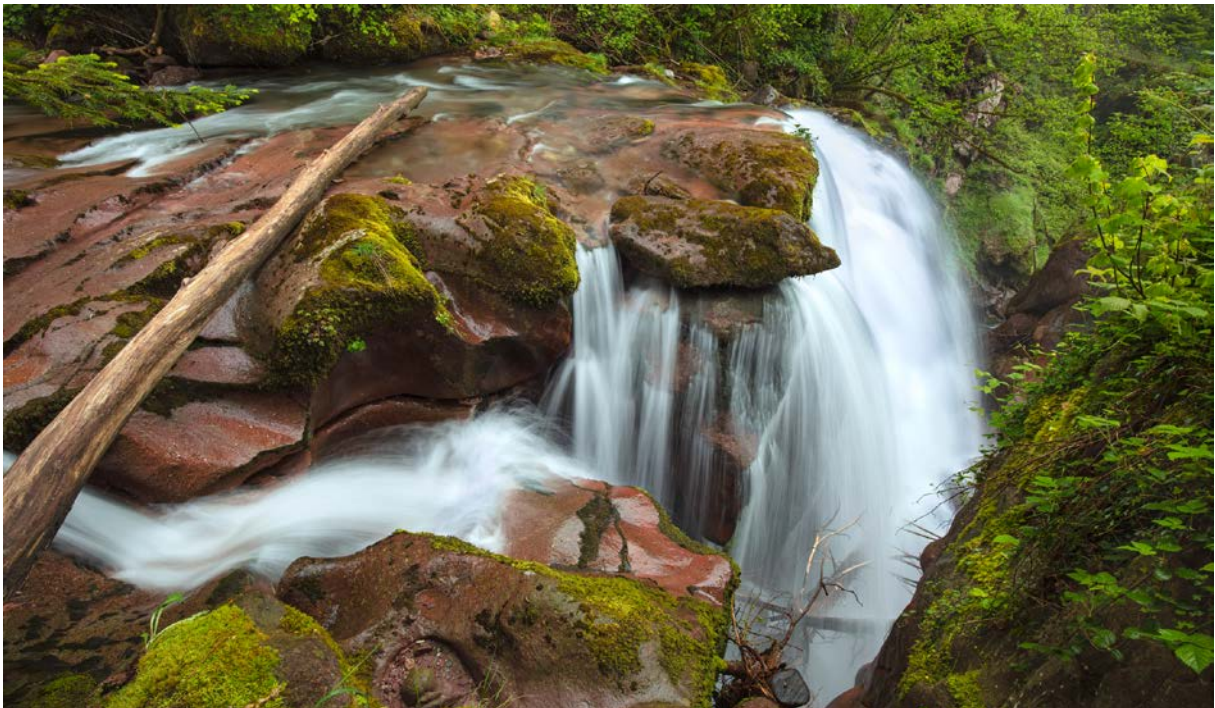


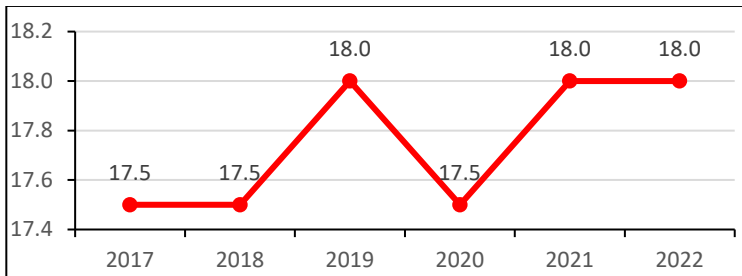
Murg Flums Energie Geschäftsbericht

2022



Unsere Kennzahlen 2022

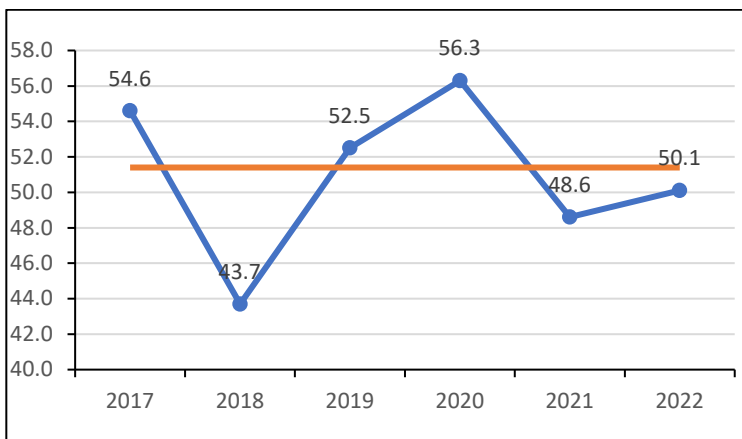
Stromabsatz im Versorgungsgebiet (GWh/Jahr)



Nach den pandemiebedingten, starken Einschränkungen im 2020, hat sich der Verbrauch vom 2021 erholt. Im Jahr 2022 war der Verbrauch der Endkunden auf dem gleichen Wert wie im Vorjahr.

+ 0.2 % zum Vorjahr

Stromproduktion im Murgtal (GWh/Jahr)

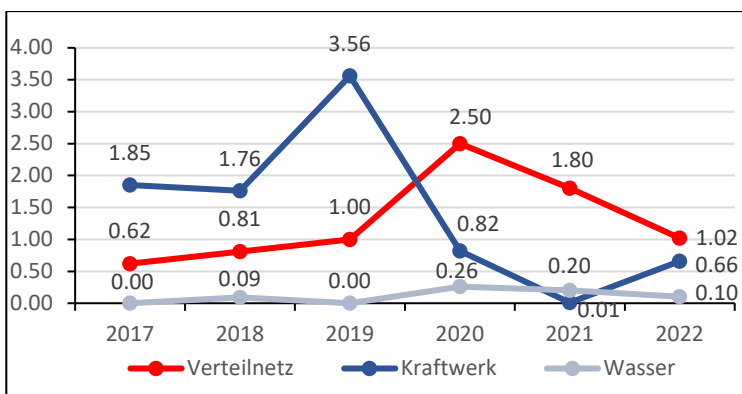


Die Schneeschmelze setzte wieder spät ein (5. Mai). Während der Wärmeperiode im Frühling schmolz der Schnee sehr rasch und floss durchs Bachbett, anstatt durch die Druckleitung. Im Sommer (Juli und August) war es sehr trocken. Während dem Herbst führten regelmässige Niederschläge zu einem besseren Ergebnis als im letzten Jahr.

+ 3.1% zum Vorjahr

- 2.5% zum 10-jährigen Mittelwert

Investitionen (Mio./Jahr)



Im Kraftwerksbereich waren die Revisionen von Gödis 2 und Plätz 2 die zwei Hauptinvestitionen. Im elektrischen Verteilnetz wurde die Trafostation Gruebli fertiggestellt, neben vielen anderen Projekten, die hauptsächlich von Strassen-sanierungen ausgelöst wurden. In der Wasserversorgung wurde die Unterstossung der SBB erneuert und das Leitsystem saniert.

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten

Die Murg Flums Energie (MFE) blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Eine wichtige Erkenntnis ist, wie erfreulich flexibel sich die MFE auf neue Situationen einstellen kann. Dies bezieht sich sowohl auf personelle oder strukturelle Veränderungen als auch auf den Umgang mit den Verwerfungen auf dem Energiemarkt. Die Erfüllung des Versorgungsauftrags hatte auch im vergangenen Jahr erste Priorität. Daneben hat die MFE aber auch wichtige Schritte für den Umbau und die Erneuerung der Kraftwerke und Netze eingeleitet. Eine vertiefte Analyse der Anlagen zeigt, dass in den nächsten Jahren grosser Investitionsbedarf besteht.

Risikominimierung beim Energiehandel

Unsere Kraftwerke produzieren im Sommer mehr Strom als wir verbrauchen können und im Winter weniger als wir brauchen würden. Da Strom nicht einfach zu speichern ist, wird der überschüssige Murger Strom im Sommer zu einem tiefen Preis verkauft und der fehlende Strom im Winter wesentlich teurer eingekauft. Durch die Preissprünge an den Strombörsen, ist dieser Handel seit einiger Zeit mit deutlich höheren Risiken verbunden als bisher. Zur Minimierung dieser Risiken hat der Verwaltungsrat Richtlinien für den Stromhandel festgelegt. Diese geben die Zielsetzung, Handhabung und Bedingungen für die Stromgeschäfte vor.

Tarifanpassungen

Die Elemente des Strompreises haben sich unterschiedlich entwickelt. Der Preis für die Energie stieg aufgrund der gestiegenen Beschaffungskosten in einem von hohen Preisen geprägten Marktumfeld stark an. Alle wichtigen Energieträger wurden teurer: Gas, Kohle, Benzin und Strom. Die Netzkosten erhöhten sich durch eine Preiserhöhung des Vorlieferanten und die Mehraufwendungen bei Unterhalt und Erneuerung der Anlagen. Die Kosten für Ersatzteile und Rohstoffe, wie z.B. Kupfer, haben sich zum Teil mehr als verdoppelt und werden voraussichtlich auch zukünftig steigen. Weitere Kostentreiber sind die Tarifierhöhung für die allgemeinen Systemdienstleistungen der Swissgrid sowie die zuletzt eingetretene Teuerung. Diese Umstände machten es erforderlich, sowohl die Energie- als auch die Netznutzungspreise auf den 01.01.2023 zu erhöhen.

Strommarkt

Das Jahr 2022 war ein turbulentes Energiejahr. Der Krieg in der Ukraine hat den Energiemarkt stark beeinflusst. Die deutlich kleineren Gaslieferungen aus Russland sorgten für starke Preissprünge beim Gashandel und trieben die Strompreise auf ein Rekordniveau. Bis zum zehnfachen Preis der Vorjahre stiegen die Stromkosten an der Börse an, bis sie gegen Jahresende wieder auf das dreifache Niveau sanken. Es ist anzunehmen, dass die Strompreise auf einem hohen Stand verbleiben werden. Dank den milden Temperaturen im Winter 2022/23 konnte die drohende Gas- und Strommangellage abgewendet werden. Der nächste Winter könnte je nach Wetter aber wieder schwierig werden, weil das russische Gas weiterhin fehlen dürfte. Die hohe Abhängigkeit von wenigen Energiequellen und Ländern gefährdet die Versorgungssicherheit und Kostenstabilität in der Schweiz. Um diese zu sichern, müsste die einheimische Stromproduktion massiv und rasch ausgebaut werden. Mittelfristig bestehen dafür bei Solarenergie und Wasserkraft die grössten Potenziale. Die Politik ist gefordert, bestehende Interessenkonflikte aufzulösen, die einheimische Stromproduktion zu fördern und die Schweiz unabhängiger von ausländischer Energieproduktion zu machen.

Dank

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die jeden Tag und bei jedem Wetter eine vorzügliche Arbeit für unsere Kundinnen und Kunden leisten und damit die Versorgung mit Strom und Wasser sichern. Ich bedanke mich herzlich bei meinen Verwaltungsratskollegen für die gute Zusammenarbeit, bei Reto Sidler sowie allen Geschäftsleitungsmitgliedern für die grosse und sehr gute Arbeit. Nicht zuletzt danke ich dem Ortsverwaltungsrat Murg für die wiederum sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Erich Büsser

Bericht des Geschäftsführers

Allgemein

Das Jahr 2022 und die folgenden Jahre stehen im Fokus, die Produktion und die Versorgung auf hohe Verfügbarkeit zu trimmen. Das gilt für die Revisionen in den Kraftwerken, für die Wasserversorgung wie auch für die Stromversorgung. So können Ausfälle in der Zukunft verhindert werden. Bei den Kraftwerksanlagen sollen die wetterbedingten Schwankungen des Bachlaufes besser genutzt werden. Dazu dienen die Speicherinhalte des Murgsees und der Weiher. Durch aktives Steuern der Seepegel kann mehr Strom produziert werden. Die Rahmenbedingungen beim Strommarkt haben sich stark verändert. Der Energiepreis ist gestiegen und verändert sich zum Teil sogar täglich sehr schnell. Um besser auf diese Veränderungen reagieren zu können, arbeiten wir in Zukunft beim Kauf und Verkauf der Energie mit neuen Partnern zusammen. Auch die Rohstoffpreise für das für die Versorgung sehr wichtige Kupfer ist in den letzten Jahren gestiegen. Wir setzen uns für unsere Kunden ein und versuchen die restlichen Trafostationen aus zwei Richtungen redundant anzubinden. Weiter werden die wichtigen Anlagenteile geplant revidiert. So können wir bei Störungen mit einer geprüften Anlage reagieren. Auch die Verkabelung von Freileitungen hilft, Störungen zu verhindern. Zusätzlich bauen wir die Fernsteuerung der Trafostationen aus, um schneller reagieren zu können und so die Anfahrt an deren dezentral gelegenen Standorten zu minimieren. Mit diesen Fernsteuerungen kann in Zukunft auch der Stromfluss im Netz besser überwacht werden.

Die Ortsgemeinde Murg liefert mit der Murg Flums Energie Strom und Wärme aus dem Murgtal und leistet so schon seit vielen Jahren einen aktiven Beitrag zum Schutz unseres Klimas.

Projekte (Auswahl)

Ladestationen in Murg

Beim öffentlichen Parkplatz Murg Ost an der Strandbodenstrasse wurde eine Ladestation mit einer Leistung von 2 x 22kW erstellt. So kann jetzt jeder Murger sein Elektrofahrzeug unabhängig davon, ob seine Mietliegenschaft oder sein eigenes Haus über eine Ladestation verfügt, in Murg laden. Eine zweite Ladestation wurde bei der Kraftwerkzentrale in Merlen erstellt. Dort kann nun Strom direkt vom Kraftwerk bezogen werden.

Ringverbindung zwischen der TS Spinnerei und TS Säge

In diesem Jahr konnte die TS Spinnerei (seit ca. 2 Jahren im Besitz der MF Energie) via Mittelspannungskabel mit der TS im Kraftwerk Säge bei der Sagibeiz verbunden werden. Damit sind jetzt beide Trafostationen redundant angeschlossen.

Kantonsstrasse Flumserberg (Tannenheim und Casella)

Die Flumserbergstrasse wurde diesen Sommer auf zwei Abschnitten saniert. Die erste Baustelle befand sich beim Tannenheim (4. Serpentine, Rechtskurve) und die zweite Baustelle war bei der Mätzwiese (7. Serpentine, Linkskurve). Die Arbeiten auf dieser Baustelle gehen im 2023 noch weiter.

Ausbau Lichtwellenleiter (LWL)

Im Jahr 2022 wurden viele neue Glasfaser-Verbindungen für unsere interne Kommunikation erstellt. Diese führen bis zum Flumserberg und bilden die Basis für die Fernsteuerung der Trafostationen.

TS Dornen (EVU Flums)

In Flums werden die letzten grösseren Bauparzellen überbaut. Die Überbauung im Gebiet «Büntli» machte eine grössere Anpassung der Trafostation Dornen nötig.

Revision Gödis 2

Während der Schneeschmelze 2021 trat aus der Turbine ab einer Leistung von ca. 1 MW Wasser aus. Darum musste die Abdichtung erneuert werden. Die Arbeiten wurden für das erste Quartal 2022 geplant und umgesetzt. In der gleichen Zeit wurde auch der Generator saniert. Mit allen Nacharbeiten liefert der Generator etwas mehr Leistung und die Schwingungen konnten reduziert werden.

Neues Leitsystem für die Wasserversorgung

Neu haben die MFE, der Zweckverband Wasserversorgung Quarten-Murg sowie das EW Quarten das gleiche Leitsystem. Sämtliche Benutzer können das ganze Netz der drei Betriebsgesellschaften sehen und entsprechend überwachen. Die Steuerung ist aber lediglich auf dem eigenen Zuständigkeitsgebiet möglich.

Brunnenstube Quelle Plätz

Seit dem Frühling 2022 ist die Quelle Plätz wieder an die Wasserversorgung Murg angeschlossen. Die Quelle musste aus Sicherheitsgründen (Verunreinigungen durch Strassenfahrzeuge) oberhalb der Strasse neu gefasst werden. Der Brunnen vor der Brunnenstube wurde von der Forstgruppe Murg erstellt. Das Wasser für den Brunnen tritt direkt bei der Brunnenstube aus dem Boden.

Reto Sidler



Wasser

Qualität

Quelle Chrümmelbäch Nitrat: 2 mg/l, Sulfat: 13 mg/l, Härte: 7.7°fH, Messung Nov. 2022

Quelle Plätz Nitrat: 3 mg/l, Sulfat: 15 mg/l, Härte: 9.8°fH, Messung Nov. 2022

Herkunft des Wassers

Die Wasserbeschaffung für Murg erfolgt zu 52 % aus der Chrümmelbäch-Quelle des Zweckverbandes Wasserversorgung Quarten-Murg und zu 48 % aus der Plätz-Quelle der Ortsgemeinde Murg.

Wasserverbrauch

Im 2022 wurden total 50'666 m³ Wasser an die Abonnenten geliefert. Der Verbrauch hat sich zum Vorjahr um 3.6. % erhöht. Eine Ursache dafür war der trockene Sommer, welcher die Bewässerung von Gärten nötig machte.

Personal

Eintritt



Dominik Bill
Leiter Netz

Austritte



Louis Metzger
Kraftwerkmitarbeiter



Jason Büchel
Leiter Netz

Jubilar



Willi Mullis
Netzelektriker
40 Jahre

Übersicht der Verwaltungsräte (VR)

VR MFEnergie

Erich Büsser, Sargans, VRP (zeichnungsberechtigt)

Jürg Flückiger, Davos, Stv. VRP (zeichnungsberechtigt)

Tony Bürge, Arth

Andreas Beer, Zernez

Roman Schneider, Murg (zeichnungsberechtigt)

VR EVU Flums AG (100% Eigentum der MFE)

Roman Schneider, Murg, VRP (zeichnungsberechtigt)

Erich Büsser; Sargans (zeichnungsberechtigt)

Markus Jäger, Goldach (zeichnungsberechtigt)

VR Kraftwerke Unterterzen AG (50% Eigentum der MFE)

Cornelius Loser, St. Gallen SAK (VRP,zeichnungsberechtigt)

Reto Sidler, Mühlehorn, MFE (zeichnungsberechtigt)

Reto Zuglian, Appenzell, SAK (zeichnungsberechtigt)

Roman Schneider, Murg, MFE (zeichnungsberechtigt)

Finanzen

Investitionsauszug 2022	in TCHF
Trafostation Grüebli, Etappe 2022	120
Lichtwellenleiter Ausbau	144
Diverse Erneuerungen el. Verteilnetz	580
Neues Leitsystem für Trafostationen	177
Revision Gödis 2	260
Revision Plätz 2, Etappe 2022	265

Bilanz per 31. Dezember 2022 **CHF**
nach Gewinnverwendung

Total Aktiven	35'011'384
Umlaufvermögen	3'785'078
Flüssige Mittel	996'548
Forderungen	2'104'189
Vorräte/ Angefangene Arbeiten	676'200
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'141
Anlagen	31'226'306
Produktionsanlagen	7'395'073
Verteilnetzanlagen EW	13'348'387
Netzanlagen Wasserversorgung	801'670
Übrige Anlagen	270'461
Beteiligungen	9'410'714
Total Passiven	35'011'384
Fremdkapital	13'536'608
Laufende Verpflichtungen	1'436'139
Passive Rechnungsabgrenzungen	67'158
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	12'033'310
Eigenkapital	21'474'777
Dotationskapital (inkl. Reserven aus Kapitalanlagen)	21'000'000
Gesetzliche Gewinnreserven	23'612
Bilanzgewinn	451'165

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2022 **CHF**

Betriebsertrag	7'082'739
Verkaufsertrag Energie / Netz Wasser	6'144'673
Diverse Erträge	718'823
Aktivierete Eigenleistungen	219'243
Betriebsaufwand	6'412'870
Beschaffung Energie / Netz Wasser	2'269'725
Materialaufwand	42'746
Fremdleistungen	119'551
Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	1'941'911
Betriebs- und Verwaltungsaufwand*	2'038'937
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Zinsen	669'869
Abschreibungen	909'772
Finanzenerfolg	-232'903
Betriebsergebnis	17'176
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	-14'630
Zusatzabschreibungen	-
Jahresgewinn	2'546

Allfällige Abweichungen sind durch Rundungen bedingt.

*(inkl. Abgabe an die Ortsgemeinde Murg CHF 458'349, Details siehe nächste Seite)

Gewinnverwendung

Der Gewinn von CHF 2'546 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Abgaben an die Ortsgemeinde Murg

Der gesamte Überweisungsbetrag 2022 seitens der MFE an die Ortsgemeinde setzt sich folgendermassen zusammen:

Verzinsung Dotationskapital und Darlehen	CHF 250'000.00
Baurechtszinsen (Kraftwerke, Trafostationen auf dem Boden der OG)	CHF 121'829.00
Diverse Mieten	CHF 86'520.00
Total	CHF 458'349.00



Fotos: Sepp Lehnherr, Blue Mountain Visuals (Murg)